

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 46. Stück.

Sonnabend, den 15. November 1851.

Inhalt.

London jetzt und vor 200 Jahren. — Frauenvereine. —
Handwerkerbildungsverein. — Enthalttsamkeitsfache. — Königl.
Servis. — Polytechn. Gesellschaft. — Verzeichniß der Ge-
bornen zc. — Hall. Getreidepreis. — 68 Bekanntmachungen.

London jetzt und vor 200 Jahren.

Bei Gelegenheit der Industrieausstellung hat Hackländer, der bekannte Zeichner des Soldatenlebens, in der Allgem. Zeitung ein Bild von dem Treiben und Leben auf den Londoner Straßen gegeben. Er schildert höchst anziehend, wie es stüthet und wogt, wie unaufhaltsam Alles aneinander vorüber rennt, Wagen an Wagen, Omnibus und Callawagen im bunten Gemisch. Niemand bleibt stehen, Keiner bewundert Paläste, Plätze oder den Puz der Leute: „Zeit ist Geld,“ diesem Grundsatz nach giebt es keinen Aufenthalt. Hauptsächlich ist dieses Treiben in die Augen fallend in den sogenannten eleganten Theilen der Stadt, Regentspark, Coventgarden, Piccadilly, wo sich vornehme Welt berührt mit dem Geschäftsverkehr, und wo sich wunderbar genug, selbst der Genuß, selbst das Ver-

LII. Jahrg.

(46)

gnügen in der Form des eiligen, stürmischen Geschäftes zeigt.

Es ist von Interesse, gegen diese Vorstellung von dem beweateten und doch geordneten Leben in den genannten Straßen, zwischen den prachtoollsten Gebäuden, in der dampfgeschwängerten Atmosphäre ein Bild zu halten, das Macaulay von denselben Theilen Londons im 2. Bande seiner Geschichte Englands entwirft. Er sagt:

Wer sich damals (1685) dahin verlor, wo jetzt der heiterste und belebteste Theil der Regentstraße ist, fand sich in einer Einsamkeit und war zuweilen so glücklich, einen Schuß auf eine Schnepfe thun zu können. Nördlich lief die Straße nach Deford zwischen Hecken. Drei oder 400 Ellen südlich waren die Gartenmauern einiger großen Häuser, die als ganz außer der Stadt liegend betrachtet wurden. Im Westen lag eine Wiese, die durch eine Quelle bekannt war, nach welcher die Conduitstraße (Röhrenstraße) benannt wurde. Westlich war ein Feld, über welches kein Londoner jenes Zeitalters ohne Schaudern gehen konnte. Dort, als an einem von dem Treiben der Menschen weit abliegenden Orte war 20 Jahre vorher, wie die große Pest wüthete, eine Grube gegraben worden, in welche die Leichenwagen nächtlich Leichname zu Zwanzigen schürzten. Es war Volksglaube, daß die Erde dort tief vom Peststoffe durchdrungen sei und nicht ohne Gefahr für das menschliche Leben aufgestört werden könne.

Wir würden höchlich irren, wollten wir annehmen, daß irgend eine der Straßen und Plätze dasselbe Aussehen gehabt habe, wie gegenwärtig. In der That die große Mehrzahl der Häuser ist seit dieser Zeit von Grund aus gebauet worden. Wenn die modischsten Theile der Hauptstadt uns so, wie sie damals waren, vorgeführt werden könnten, so würde uns ihr garstiges Ansehen abstoßen und ihre widrige Atmosphäre vergiften. In Coventgarden ward ein kothiger und lärmender Markt dicht bei den Wohnungen der Großen gehalten. Obstweiber schrienen, Kärner schlugen sich,



Rohstrünke und verfaulte Äpfel sammelten sich in Haufen an den Schwellen der Gräfin von Berkshire und des Bischofs von Durham.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Diejenigen, welche geneigt sein sollten, uns, wie im vorigen Jahre, zur Bereitung einer Weihnachtsfreude für unsere Cholera-Waisen mit einem Beitrag zu unterstützen, ersuchen wir hierdurch freundlichst um baldige Ueberweisung, und haben sich die Vorsteherinnen Frau Prof. Eisele, Dr. Herzberg, Jenicke, Salwächter, Assessor Streiber und Dr. Werther zu deren Annahme bereit erklärt.

Eine baldige Zusendung von Sachen dürfte namentlich erwünscht sein, um bei etwa nöthig werdender Abänderung zugleich noch ärmeren Handwerkern vor Weihnachten einen Verdienst zu gewähren.

Der Vorstand.

Wollene Strümpfe und Socken

haben wir wieder eine größere Parthie bei Frau Dr. Lausch, Brüderstraße Nr. 205, niedergelegt, und bitten bei Bedarf um gefällige Abnahme, indem es uns nur dadurch möglich wird, kranken und bedürftigen Frauen fernerhin Beschäftigung und Unterstützung zu gewähren.

Der Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Frauenverein für Waisepflege.

Den armen Waisen unserer Stadt, die unserm Vereine als Pfleglinge anvertraut sind, soll auch

in diesem Jahre durch Beschaffung der nöthigen Winterbekleidung eine Weihnachtsfreude bereitet werden, und wende ich mich daher an den bewährten Wohlthätigkeitsinn meiner verehrten Mitbürger mit der Bitte um Liebesgaben, zu deren Empfangnahme außer mir meine Gehülfin, Fr. Insp. Duarg (unweit des Hospitals), bereit ist. Namentlich wolle man an die letztere Bekleidungs material (alte oder neue Kleidungsstücke u. s. w.) und zwar der nöthigen Anfertigung wegen möglichst bald gefälligst abgeben lassen.

Die öffentliche Bekanntmachung der eingehenden Gaben wird ordnungsmäßig erfolgen, sowie ich für gewissenhafte Verwendung derselben Sorge tragen werde.

An die Vereinsmitglieder werde ich eine besondere Zuschrift zu richten mir erlauben. Die Zahl der Pfleglinge ist 119.

Halle, den 5. Novbr. 1851.

Der Oberdiac. Past. G. Fauer.

Der Handwerker-Bildungsverein

legt Sonntag den 16. November von früh 10¹/₂ Uhr die in letzter Zeit gefertigten Zeichnungen aus, und ladet hierdurch Alle, welche dafür ein Interesse haben, ergebenst ein, dieselben in Augenschein zu nehmen.

H a s e m a n n.

Enthaltensache.

Montag den 17. November Abends 8 Uhr Versammlung auf dem Missionssaale, daran Theil zu nehmen Jedermann frei steht.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Oktober d. J. soll

Freitag den 21. Nov. d. J. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat August d. J. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 4 bis 289 (erster Monat siebente Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzufahrt werden soll.

Halle, den 12. Novbr. 1851.

Die Servis-Deputation.

Polytechnische Gesellschaft.

Die nächste Sitzung ist Mittwoch den 19. Nov. c. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr auf den Rathskeller eine Treppe hoch in der hintern Stube.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 26. Sept. dem Maurer Lagemann ein S., Ernst Friedrich Heinrich. (Nr. 46.) Den 17. dem Polizeisergeanten Kiedel eine F., Friederike Pauline Elise. (Nr. 791.) — Den 18. dem Zeugschmidtmstr. Glaser eine F., Pauline. (Nr. 894.) — Den 31. ein unehel. S., Christian Friedrich Carl. (Nr. 1045.) — Den 7. Nov. dem Handarbeiter Korhe ein S., todtgeb. (Nr. 1368.)

Ulrichsparochie: Den 7. Okt. dem Schaffner Blüchgen ein S., Albert August Otto.

Dankirche: Den 3. Novbr. dem Tischlermeister Martick ein todtgeb. Sohn. (Nr. 237.)

Militairgemeinde: Den 2. Oktbr. dem Capitain's-arm vom 2. Bat. 27. Landw. Reg. Bielig eine F., Friederike Mathilde. (Nr. 915.)

Neumarkt: Den 30. September dem Klempnermeister Danneil eine F., Henriette Bertha. (Nr. 1293.) Den 9. Okt. dem Kaufmann Schulze eine F., Louise.



(Nr. 1280.) — Den 24. dem Gastwirth Brandt ein S., Paul Ferdinand Albert. (Nr. 1133.)

Glauchau: Den 8. Okt. dem Handarbeiter Wiegandt eine Tochter, Henriette Friederike Theresie. (Nr. 1938.) — Den 23. dem Bäckermeister Weber ein S., Gustav Wilhelm Ernst. (Nr. 1958.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 10. Nov. der Lieutenant und Steuercontroleur Freiherr v. Brixen und Mönzel zu Quedlinburg mit Ch. G. F. Schulze. — Den 11. der Kreisrichter Wagner zu Wittenberg mit C. F. A. Weinhold.

Ulrichsparochie: Den 9. Nov. der Schmiedemeister Strelow mit J. C. Wendt. — Den 10. der Buchhändler Karmrodts mit M. F. A. Rupprecht.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 6. Nov. der Pestschaftstücker Rosenkranz, 37 J. 4 M. Lungenentzündung. — Den 7. der Schneidermeister Schärff, 74 J. Altersschwäche. — Des Handarbeiters Kothke todgeb. Sohn. Der Tischlergeselle Hädicke aus Billkallen, 29 J. Lungenschwindsucht. — Den 8. des Handelsmanns Kopf S., Carl August, 5 M. Milchverhärtung.

Ulrichsparochie: Den 5. Nov. des Handarbeiters Geyer Wittwe, 41 J. Unterleibsleiden. — Den 7. der Vater Klock, 39 J. Gehirnleiden. — Den 10. ein unehel. S., Louis, 4 M. 15 T. Abzehrung.

Moritzparochie: Den 4. Novbr. des Barbiers Biertrümpel T., Anna, 1 J. 4 M. Wasserkopf. — Den 7. des Lohnkellners Heinrich S., Georg, 4 J. Scharlach. Des Mechanikus Trothe S., Carl Hermann Otto, 3 J. 3 M. Gehirntrümpe. — Des Getreidemüllers Beetz T., Ida, 13 J. 6 M. Scharlach. — Des Maurers König T., Anna Friederike, 9 J. 5 M. Scharlach. — Den 8. der Handarbeiter Keilhoff, 44 J. Brustkrankheit.

Domkirche: Den 3. Novbr. des Tischlermeisters Martick S., todgeb. — Den 4. des Hutfabrikanten

Weber Wittwe, 69 J. 7 M. Gehirnweichung. — Den 8. des Salinenarbeiter Förster L., Emma, 3 J. Scharlach. — Den 10. des Conditor Jann S., Paul, 2 J. Gehirnentzündung.

Glauch: Den 4. Nov. ein unehel. S., 1 J. 9 M. Bräune. — Des Handarbeiters Gundermann L., Anna, 1 J. 6 M. Abzehrung. — Den 6. der Oekonomieverwalter Oske, 32 J. Lungenschwindsucht. — Des Fuhrmanns Luge Wittwe, 44 J. Nervenschwäche. — Eine unehel. L., 5 M. Abzehrung — Den 8. des Mühlbesizers Schubert Witwe., 70 J. Altersschwäche. — Den 9. des Handarbeiters Krappenstedt S., Julius, 5 M. 2 W. Luftröhrenverschleimung.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. November 1851.

Weizen	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	8	„	9	„	2	„	13	„	9	„	
Serfte	1	„	18	„	9	„	1	„	22	„	6	„	
Hafer	—	„	28	„	9	„	1	„	3	„	9	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Liste der Prämien, welche auf die 9000 Nummern der am 1. Juli d. J. gezogenen 90 Serien der Seehandlungs-Prämien Scheine, à 50 Thaler, in der vom 15. Okt. ab bewerkstelligten 19. Ziehung gefallen sind, liegt zur Einsicht der Betheiligten auf die nächsten 14 Tage in unsrer Kanzlei während der Büreaustunden aus.

Halle, den 12. Nov. 1851.

Der Magistrat.

 Stadtverordnetenwahl.

Der wahlberechtigten Bürgerschaft werden die in den Stunden des Nachmittags auf den 16. bis 19. November fallenden Wahlen hiermit in Erinnerung gebracht.
Halle, den 4. Nov. 1851.

Die Wahl-Kommission.

Bekanntmachung.

Die Publikation der neuen Feuerordnung für die Gesamtstadt Halle,
vom 1. Juli 1851 betreffend.

Die bisher hieselbst in Kraft gewesene Feuerordnung vom 12. Dec. 1829 hatte in Folge veränderter Verhältnisse hiesiger Stadt nach und nach mehrfache Mängel gezeigt, so daß in neuerer Zeit das Bedürfniß einer Revision und gänzlichen Umarbeitung derselben immer mehr hervorgetreten war.

Wir haben daher nach vorgängigen umfassenden Vorarbeiten im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung eine neue Feuerordnung für hiesige Gesamtstadt erlassen, und ist dieselbe von der Königl. Regierung zu Merseburg von Oberaufsichtswegen bestätigt worden. Behufs der vorschriftsmäßigen Publikation ist diese neue Feuerordnung zu Jedermanns Einsicht und Nachachtung am Eingange des Rathhauses ausgehängt, und ist außerdem von uns die Anordnung getroffen, daß in diesen Tagen ein besonderes Druckexemplar derselben jedem hiesigen Hausbesitzer durch die Revierpolizeifergeanten unentgeltlich zugestellt werden wird.

Halle, den 11. November 1851.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein Löffel am 14. und ein Stück Garn am 11. d. Mts. gefunden.

Halle, den 12. November 1851.

Der Magistrat.

Bechershof Nr. 735 sind Senfgurken, Sauerkohl und eingemachte rothe Rüben zu haben.

Zufolge höherer Bestimmung soll die Lieferung des Fleisches, der Backwaaren, des Bieres und der Victualien, so wie der Erbsen, Bohnen und Linfen für das hiesige Garnisonlazareth nach den Bedürfnissen vom 1. Januar 1852 bis 1. Januar 1853 dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgabe dieser Forderungen ist ein Termin auf

den 26. Nov. c. Vormittag 9 Uhr

in dem Geschäftslokale unsres Rechnungsführers hiesigen Garnisonlazareths auf der Moritzburg anberaunt, wozu wir die Herren Bäcker, Fleischer, Brauer zc. mit dem Bemerkten einladen, daß die desfalligen Bedingungen täglich eingesehen werden können. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. November 1851.

Die Königl. Lazareth-Commission:
v. Köthen, Höpstein,
Hauptmann. Bataillonsarzt.

Auction von fetten Schweinen.

Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittag 1 Uhr sollen im Hofe der Tabagie zur Maille allhier:

30 Stück fette Landschweine,

(welche sich vorzüglich zum Häuschlachten eignen, und können solche auf Verlangen 8 Tage im Futter stehen) in einzelnen Posten meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Auction.

Heute Nachmittag 1 Uhr Fortsetzung der Papeu-
dick'schen Auction in der gr. Ulrichsstr. Nr. 20.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Sämmtliche Schneldermeister werden hiermit Montag den 17. Nov. c. Nachmittags 3 Uhr auf den Rathskeller bei Hrn. Freyberg zu nothwendigen Besprechungen freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinem neuerbauten Hause, große Märkerstraße Nr. 447, mein auf's eleganteste eingerichtetes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin, und empfehle dasselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Beachtung, mit der Erwartung, daß mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Lokale zu Theil wird.

Auch bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Abnehmern sowohl hier als außerhalb mit meinem eignen Meubles-Fuhrwerk die von mir erkauften Meubles unbeschädigt an Ort und Stelle zu überliefern.

Carl Dettenborn.

Leere Medocflaschen kauft

Julius Kramm, gr. Steinstr. Nr. 85.

Feinsten Magdeburger Sauerkohl,

Teltower Rübchen,

Italien. Maronen empfiehlt

Julius Kramm.

Trockene Gese

täglich frisch bei

Moriz Förster.

Beste Malag. Citronen empfiehlt im Ganzen
und Einzelnen

Moriz Förster.

Alle Sorten feine Thee's erhielt frisch und in großer
Auswahl

Moriz Förster.

Wäsche kann getrocknet werden bei Wittwe Scheib-
ner, große Steinstraße 135.



Damenmäntel

in allen Größen aus den besten Stoffen gearbeitet, als: Tuch, Lama, Taffet und Atlas, das Stück von 4 Thlr. an, und werden Bestellungen nach den neuesten Modells, wozu auch der Besatz in Auswahl vorliegt, baldigst und prompt geliefert

in der **Damenmäntelfabrik von E. Cohn,**
Leipzigerstraße.

Tuche, Lama, Paletotstoffe, Westen, seidene Hals- und Taschentücher bei
E. Cohn, Leipzigerstraße.

Ausverkaufs-Artikel.

Cattune, 2 und 2¹/₂ Sgr., Mouff. de lains, 3¹/₂ Sgr., karrierte wollene Kleiderstoffe 3³/₄ Sgr. die Elle, und eine Parthie **Nester-Leinwand** bei
E. Cohn,

Leipzigerstraße, dem engl. Hof gegenüber.

Nollen-Barinas, à ß 15, 16 u. 20 Sgr.,

" **Portorico, à ß 8, 9 u. 10**

Barinas-Blätter, 12 Sgr.,

Portorico do., 10

Cigarrenabfall, 2¹/₂, 3, 4 u. 5 Sgr.,
in ganz alter Waare empfiehlt **S. K. Regel.**

Von der beliebten **Jaquez-Cigarre, 4 Stück 1¹/₄ Sgr.,** erhielt wieder eine Parthie in vorzüglich schöner, alter Waare
S. K. Regel.

Buckskin- und Lamahandschuhe,
für Kinder und Erwachsene, jetzt in allen Größen bei
Pohlmann sen. am Markt.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf
Lauchstädter Mühle bei Vogler.

Eine neue Hobelbank steht zum Verkauf **ll. Ulrichsstraße Nr. 1022** bei **Christian Voigt.**

Sauerfohl und Pfeffergurken
in Fässern und einzeln empfiehlt

B. Hohndorf, alter Markt Nr. 554.

Ein starker einspänniger Leiterwagen ist zu verkaufen, oder gegen einen leichten zu vertauschen Hospitalplatz Nr. 1988.

Ein Kanonen-Ofen mit drei Gangröhren, sehr gut im Stande, steht zu verkaufen Märkerstraße Nr. 409 parterre.

Holz-Gallofchen,

in jeder beliebigen Größe verfertigt und empfiehlt

C. Wolbert, Mittelstraße Nr. 152.

Ein Schwein, gut ins Haus zu schlachten, ist zu verkaufen auf dem Lerchenfelde Nr. 1814.

Eine Kuh zum Schlachten steht zu verkaufen kleine Brauhausgasse Nr. 338.

Haasenfelle,

überhaupt alle Rauchwaren, auch Ziegenfelle kauft zu dem höchsten Preise S. Friedländer,

gr. Klausstr. Nr. 934, neben der Einfahrt des Gasthofes zur Stadt Zürich.

Neues süßes Pflaumenmus, à $\text{H} 2\frac{1}{3}$ Sgr., 15 H für 1 Zhr., neue böhmische Pflaumen, à $\text{H} 2\frac{1}{2}$ Sgr., 14 H für 1 Zhr., neue sächsische Pflaumen, 15 H 1 Zhr., im Ganzen billiger bei

S. A. Tümmeler, alter Markt Nr. 700.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben: Homer odysse u. ilias — Herodot — Cornel — Caesar d. b. gall. u. civil. — Xenophon anabas. — Virgil Ovid — Cicero — Horat — Plutarch v. parall. — Plato — Demosthen — Lucian — in stereot. u. andern Ausgaben neu und antiquar. Lexica in versch. Sprachen. Bücher-Commissions-Geschäft, kl. Berlin Nr. 414.

Sonntag frische Pfannkuchen und Magdeburger Martinshörner, gefüllt und ungefüllt, sowie stets echte Brustmalzbonbons empfiehlt die Conditorei von S. Grotjan, Rannische Str. Nr. 506.

Ein gutgehaltener Herrentuchmantel ist zu verkaufen gr. Ulrichstr. Nr. 72.

Ausgezeichnete engl. Fruchtbombons

in Pfunden und einzeln à 15 Sgr., bei Abnahme von 4 1/2 Sgr., so wie alle übrigen feinern und gewöhnlichern Confectüren empfiehlt zu äußerst billigen Fabrikpreisen **A. K r a n z**, Mittelstr. Nr. 136.

Ein noch ganz neues Sopha ist veränderungshalber sehr billig zu verkaufen alter Markt Nr. 697, 2. Etage.

Ein noch gutes Kutschgeschirr auf 2 Pferde wird gekauft **Klausthor** Nr. 2159.

Beim Schuhmachermstr. **Müller** Nr. 761 sind fortwährend gute Betten zu guten Preisen zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u., ist vom 1. Jan. oder 1. April 1852 an im Ganzen oder einzeln zu vermieten **Leipzigerstr.** Nr. 326.

Eine freundliche, nett meublirte, ruhige Stube mit Kammer und Aussicht nach der Leipzigerstraße ist am Oberleipzigerthor, **Martinsgasse** Nr. 1601, zum 1. Jan. oder auf Wunsch sofort zu beziehen.

1500 Thlr. Mündelgelder sind Anfangs Januar l. J. gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Das Nähere bei **S. Wolff**, **Brüderstr.** Nr. 223.

3000 Thlr. werden auf ein Landgut zur ersten Hypothek gegen sechsfache Sicherheit zu leihen gesucht durch **A. Linn**, **Lucke** Nr. 1386.

Ein Haus, für einen Weibhalter passend, eif 8 Stuben u. s. w. enthaltend, ist gegen 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **A. Linn**, **Lucke** Nr. 1386.

Verpachtung eines Torfplatzes.

Ein Torfplatz mit bequemer, geräumiger Wohnung ist sofort zu verpachten und Ostern zu übernehmen **Taubengasse** Nr. 1768.

Ein zu einer Pensionsanstalt ganz passendes Logis ohnweit des Waisenhauses steht sogleich zu vermieten und Ostern zu beziehen **Taubengasse** Nr. 1768.

Kunst - Anzeige.

Einem hiesigen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir bei unserer Durchreise ein großes, prachtvolles

Cosmorama

zur Ansicht ausstellen werden. Unter andern vielen schönen Gemälden befindet sich auch der **Glaspalast** der Industrieausstellung in London. — Der Schauplatz ist in der neuen Promenade am Waisenhause in der großen eisernen Hude, welche mit einem schwarzen Stacket mit Messingsäulen und Marmorfiguren versehen ist. Ein schönes Musikinstrument wird während der Vorstellungen spielen.

Die **Schau**stellung beginnt zum Sonntag den 16. November.

Sammel.

Bestellungen von Gardinenstecken werden angenommen bei Frau **Brandt**, Streich- und Klisterfrau, kleine Ulrichstraße Nr. 1002 und kleine Steinstraße Nr. 209 im Keller.

 Alle Reparaturen so auch neue Pelzwaren und Mützen werden sauber und billig angefertigt bei **Eduard Zinke**, Kürschnermeister, Schmeerstr. Nr. 481. 

Bei **Johanne Grabi**, Brunostraße Nr. 523, werden alle Sachen gründlich gereinigt, auch wird daselbst schwarz und braun gefärbt, so wie auch Tuchsachen appretirt und decattirt, ohne zertrennt zu werden.

Glauch Nr. 199 an der Kirche ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschkhaus, wegen schnellen Umzugs zum 1. Jan. zu vermieten.

Ein in frequenter Gegend gelegenes Haus mit Hof, Brunnen, Stallung, und Verkaufsladen, in welchem viele Jahre eine bedeutende Fleischerei u. betrieben worden, und welches zu jedem Geschäft passend ist, soll wegen Veränderung des Besitzers so fort durch den Registrator B e e s e, kl. Schlamm Nr. 962, verkauft werden.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör ist sogleich oder zu Neujahr zu vermiethen, am Klausthor Nr. 850.

Zwei freundliche Wohnungen, bestehend jede aus Stube, Kammer und Küche, sind von jetzt ab zu vermiethen und von ruhigen kinderlosen Leuten zum 1. April k. J. zu beziehen in Glucha Steg Nr. 1979.

Eine freundliche Stube mit Kammer, Küche und verschlossenem Vorsaal ist Neujahr zu beziehen kl. Klausstraße Nr. 915.

500 Thlr werden jetzt oder bis 1. Januar k. J. zur zweiten, aber äußerst sicheren Hypothek gesucht. Selbstverleihen ertheilt Näheres die Expedition dieses Blattes.

Ordentliche Mädchen und Viehmägde so auch Knechte finden Unterkommen durch Frau Fleckinger, alter Markt Nr. 629.

Ein junges Mädchen zur Wartung der Kinder wird gesucht Strohhof Nr. 2079.

Ein Mädchen welche kochen kann und gute Atteste hat findet sogleich einen guten Dienst durch Frau M ö s b i u s, Zapfenstr. Nr. 655.

Ein fleißiges mit guten Attesten versehenes Mädchen findet jetzt oder zu Neujahr einen Dienst in der Waschkunst.

Jede beliebigen Stoffe in Wolle und Seide, halbwollen und baumwollen werden in allen Farben sehr schön gefärbt und appretirt, zugleich wird die billigste und geschwindeste Bedienung versichert in der Färberei bei
 Ferd. König, Mühlgasse Nr. 1038.

Montag Abend ist auf dem Wege nach dem Strohhofe ein lederner Ueberschuh verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung auf dem Neumarkt Nr. 1288.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit hölzernem und mit Perlmutter ausgelegtem Stock ist am 11. Novbr. e. auf dem Jahrmarkte an einer Bude neben dem Hause des Bäckermstr. Nitzsche, gr. Ulrichstr. Nr. 31, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur in der Buchhandlung des Herrn J. F. Lippert, alter Markt Nr. 495, abzugeben.

Ein graues Halspelzchen ist verloren; man bittet es gegen Belohnung in Nr. 1511 Obersteinthor zurückzugeben.

Ein kleiner Regenschirm ist zurückgelassen bei Colberg, alter Markt.

Sonntag den 16. d. M. ladet zum Gesellschaftstg und frischen Pfannkuchen ein.

Auch wird ein alter eiserner Ofenaufsatz gesucht bei Herzberg in Passendorf.

Bürgergarten.

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Militair-Concert, auch giebt es daselbst frische gefüllte Pfannkuchen.

Dienig.

Zum Sonntag, Montag, Dienstag, und Mittwoch, als den 16. 17. 18. 19. Nov., ladet zur Kirmeß ganz ergebenst ein
 Gastwirth Fr. Weber.

(Druck des Waisenhaus-Buchdruckerei.)